



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 13. Juli 2025 – י"ז תמוז תשפ"ה

Fasttag 17. Tamus

Pinchas – Erste Alija

וַיִּדְבֹּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: 25:10

Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:

פִּינָחָס בֶּן־אֶלְעָזָר בֶּן־אַהֲרֹן הַכֹּהֵן הֵשִׁיב אֶת־חַמְתִּי מֵעַל בְּנֵי־
יִשְׂרָאֵל בְּקִנְאוֹ אֶת־קִנְאָתִי בְּתוֹכְכֶם וְלֹא־כִלִּיתִי אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
בְּקִנְאָתִי:

11

יו"ד קטנה

Pinchas, der Sohn von Elasar, Sohn von Aharon dem Kohen, hat abgewendet Meinen Zorn von den Kindern Israel, indem er für Mich eiferte in ihrer Mitte, dass Ich nicht aufgerieben habe die Kinder Israel in Meinem Eifer.

Pinchas, der Sohn von Elasar, Sohn von Aharon dem Kohen

Weil die Stämme ihn verspotteten: Habt ihr den Sohn Putis gesehen? Der Vater seiner Mutter (Jitro) hat Kälber für den Götzendienst (עֲבוֹדַת זָרָה) gemästet, und er tötet ein Oberhaupt eines Stammes in Israel! Darum kommt der Vers und hebt seine Abstammung von Aharon hervor. [Raschi aus Sanhedrin 82b]

indem er für Mich eiferte: indem er Meine Vergeltung vollzog; den Zorn zeigte, den Ich zeigen wollte. Der Ausdruck „Eifer“ hat immer die Bedeutung, sich ereifern, um für eine Sache Vergeltung zu üben. Auf Französisch *enprenment*. [Raschi]

לָכֵן אָמַר ה'נִי נִתֵּן לוֹ אֶת־בְּרִיתִי שְׁלוֹם:

12

Darum sage zu ihm: Ich gebe ihm Meinen Bund des Friedens.

Meinen Bund des Friedens

Mein Bund sei ihm zum Bund des Friedens. Wie wenn jemand demjenigen, der ihm eine Wohltat erwiesen hat, Dank und Anerkennung ausspricht. So auch hier übermittelte ihm der Ewige Seinen Friedensgruß. [Raschi]

וְהִיְתָה לוֹ וּלְזֶרְעוֹ אַחֲרָיו בְּרִית כְּהֻנַּת עוֹלָם תַּחַת אֲשֶׁר קָנָא
לְאֱלֹהֵיוֹ וַיִּכְפֹּר עַל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

Und er sei ihm und seinen Nachkommen nach ihm ein Bund der ewigen Kehuna dafür, dass er geeifert hat für seinen G-tt und gesühnt hat für die Kinder Israel.

und er sei ihm: dieser Mein Bund, **ein Bund der ewigen Kehuna:** die Kohen-Würde war bereits den Nachkommen Aharons gegeben worden, doch war sie nur Aharon und seinen Söhnen gegeben worden, die mit ihm gesalbt wurden, und ihren Nachkommen, die sie nach ihrer Salbung zeugen würden. Pinchas aber war schon vorher geboren und nicht gesalbt worden und deshalb bis dahin nicht zur Kohen-Würde gelangt. So lernen wir auch in Sewachim 101b: Pinchas wurde erst Kohen, nachdem er Simri getötet hatte. [Raschi]

Der Grund, dass Pinchas nicht gemeinsam mit seinem Vater Elasar gesalbt worden war, mag sein, dass er damals noch minderjährig war. [Gur Arye]

Der Grund, dass Pinchas nicht gemeinsam mit seinem Vater Elasar gesalbt worden war: damit er nicht ein Kohen sei zum Zeitpunkt, wenn er Simri töten würde. [Sohar]

Andere Erklärung: Pinchas erhielt die Würde des Kohen Gadol; und wisse, dass alle Kohanim Gedolim im Mikdasch, bis hin zum Beginn des 2. Tempels Nachkommen von Pinchas waren. [Chiskuni]

Auf dieser Grundlage ist der Vers zu lesen וּלְזֶרְעוֹ אַחֲרָיו „nach seinem Tod, für die Nachkommen“. [Ibn Esra]

für seinen G-tt: wegen seines G-ttes; wie (Bam. 11:29) הִמְקָנָא „eiferst du für mich“; (Sech. 8:2) קָנָאֲתִי לְצִיּוֹן „ich eifere für Zion“, um Zions willen. [Raschi]

וְשֵׁם אִישׁ יִשְׂרָאֵל הַמָּכָה אֲשֶׁר הָכָה אֶת־הַמְּדִינִית וּמְרִי בֶן־
סָלוּא נְשִׂיא בֵּית־אָב לְשִׁמְעוֹנִי:

Und der Name des Mannes aus Israel, des Erschlagenen, der erschlagen wurde mit der Midianitin, war Simri, Sohn von Salu, das Oberhaupt eines Stammhauses vom Stamm Schimon.

Und der Name des Mannes aus Israel

An der Stelle, wo die Torah die Abstammung des Zaddik zum Lob angibt, nennt sie die Abstammung des Bösen zur Schande. [Raschi]

Oberhaupt eines Stammhauses vom Stamm Schimon:

Oberhaupt eines der fünf Stammhäuser, die der Stamm Schimon hatte.

Andere Erklärung: Um das Lob von Pinchas zu verkünden; obwohl jener ein Oberhaupt (נְשִׂיא) war, hielt er sich doch nicht zurück, wegen der Entweihung des g-ttlichen Namens (חֲלוּל הַשֵּׁם) zu eifern; darum sagt dir der Vers, wer der Erschlagene war. [Raschi]

וְשֵׁם הָאִשָּׁה הַמָּכָה הַמְּדִינִית כּוֹזְבִי בֶת־צוּר רֹאשׁ אֲמוֹת בֵּית־
אָב בְּמִדְיָן הוּא:

Und der Name der erschlagenen Frau, der Midianitin, war Kosbi, Tochter von Zur; Volkshaupt eines Stammhauses in Midian war er.

Und der Name der erschlagenen Frau: um dir den Hass der Midianim zu zeigen, dass sie eine Königstochter der Prostitution aussetzten, um Israel zur Sünde zu verführen. [Raschi]

Volkshaupt

ראש אֲמוֹת „Volkshaupt“, einer der fünf Könige Midians, wie es heißt (Bam. 31:8) אֶת אֵוִי וְאֶת רֶקֶם וְאֶת צוּר „Ewi, Rekem, Zur ...“, und Zur war der angesehenste von allen, wie es hier heißt ראש אֲמוֹת „Haupt der Völker“. Weil er sich aber so unwürdig benahm und seine Tochter preisgab, zählt ihn der Vers als den dritten auf. [Raschi]

eines Stammhauses

אָב, wörtl. eines Vaterhauses. Midian hatte fünf Stammhäuser (Ber. 25:4): Efa (עִיפָרָה), Efer (עֵפֶר), Chanoch (חֲנוּךְ), Awida (אֲבִידָעַ), Eldaa (אֶלְדָּעָה); und er war der König eines von ihnen. [Raschi]

Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:

צָרֹר אֶת־הַמִּדְיָנִים וְהַכִּיתֶם אוֹתָם:

17

Bedrängt die Midianim und schlägt sie.

Bedrängt die Midianim

Die Verbform צָרֹר „Bedrängt“ ist so wie (Schem. 20:8) זָכֹר „Gedenke“, (Dew. 5:12) שָׁמֹר „Hüte“, Infinitiv. Es ist eure Aufgabe, sie zu bedrängen. [Raschi]

Bedrängt die Midianim

Beginnt die Belagerung. [Saadia Gaon]

Nachdem der Ewige mitteilte, dass Pinchas großen Lohn für seine kühne Tat erhält, teilte Er die Bestrafung der Midianim mit, die dieses Übel verursacht hatten: Ich befehle euch, sie zu bedrängen und keinen Frieden mit ihnen zu suchen, „und schlägt sie“ alle, dass kein Überrest von ihnen bleibt. [Malbim]

כִּי צָרִים הֵם לָכֶם בְּנִכְלִיהֶם אֲשֶׁר־נָפְלוּ לָכֶם עַל־דִּבְר־פְּעֹר
וְעַל־דִּבְר־כּוֹזִי בִּתְנִשְׂאֵי מִדְיָן אֲחֹתָם הַמָּכָה בְּיוֹם־הַמַּגֵּפָה עַל־
דִּבְר־פְּעֹר:

18

Denn feindselig handelten sie gegen euch durch ihre Arglist, mit der sie euch überlisteten durch Peor und durch Kosbi, die Tochter des Fürsten von Midian, ihrer Schwester, die erschlagen wurde am Tag der Seuche wegen Peor.

Weil sie euch bedrängten ... bei der Sache mit Peor

Wo sie ihre Töchter preisgaben, um euch zur Anbetung des Peor zu verleiten; aber Moaw befahl Er nicht aufzureiben wegen Ruth, die von ihnen abstammen würde, wie wir in Bawa Kama 38b lernen. [Raschi]

Arglist: Hinterlist, bewusste Täuschung.

וַיְהִי אַחֲרֵי הַמִּגַּפָּה פ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל אֶלְעָזָר בֶּן־
אַהֲרֹן הַכֹּהֵן לֵאמֹר:

פסקא באמצע פסוק

**Und es geschah nach der Seuche, da sagte der
Ewige zu Mosche und zu Elasar, Sohn von
Aharon dem Kohen, wie folgt:**

Und es geschah nach der Seuche

Das gleicht einem Hirten, in dessen Herde Wölfe eingedrungen sind und davon getötet haben; da zählt er sie, um die Anzahl der Übriggebliebenen zu wissen. Andere Erklärung: Als sie aus Mizraim zogen und Mosche übergeben wurden, wurden sie ihm gezählt übergeben, jetzt, da er bald sterben und seine Herde zurückgeben sollte, gab er sie gezählt zurück. [Raschi]

שָׂאוּ אֶת־רֹאשׁוֹ כָּל־עֵדֶת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִבֶּן עָשָׂרִים שָׁנָה וּמֵעַלָּהּ
לְבֵית אֲבֹתָם כָּל־יֵצֵא צָבָא בְּיִשְׂרָאֵל:

2

**Nehmt auf die Anzahl der Köpfe der ganzen
Gemeinde der Kinder Israel, vom zwanzigsten
Lebensjahr und darüber nach ihren
Stammhäusern, jeden, der auszieht zum Heer in
Israel.**

nach ihren Stammhäusern

לְבֵית אֲבֹתָם, wörtl. „nach dem Haus ihrer Väter“, d.h. sie werden nach dem Stamm des Vaters gerechnet und nicht nach dem der Mutter. [Raschi aus Bawa Batra 109b]

וַיִּדְבֹּר מֹשֶׁה וְאַלְעָזָר הַכֹּהֵן אֹתָם בְּעֶרְבַת מוֹאָב עַל־יַרְדֵּן יְרֵחוֹ
לֵאמֹר:

Und Mosche und Elasar der Kohen sprachen zu ihnen in den Steppen Moaws, am Jarden, gegenüber Jericho, und sagten:

Und Mosche und Elasar der Kohen sprachen zu ihnen

Sie sprachen mit ihnen darüber, dass der Ewige befohlen hatte, sie zu zählen. [Raschi]

und sagten

Sie sagten zu ihnen: Ihr müsst gezählt werden. [Raschi]

מִבְּנֵי עֲשָׂרִים שָׁנָה וּמַעְלָה כְּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה וּבְנֵי
יִשְׂרָאֵל הַיֹּצְאִים מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם:

„Von zwanzig Jahren an und darüber ...“, wie der Ewige Mosche befohlen hatte. Und es waren die Kinder Israel, die aus dem Land Mizraim gezogen waren:

„Von zwanzig Jahren an und darüber ...“, wie der Ewige Mosche befohlen hatte

Man zähle die Personen von zwanzig Jahren an und darüber; wie es heißt (Schem. 30:14) כָּל הָעֹבֵר עַל הַפְּקָדִים „jeder, der zu den Zählenden einzutreten hat“. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

17. Tag

יום י"ז לחודש

Kap. 83 — Ende 87

פרק פ"ג — סוף פרק פ"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Fasttag 17. Tamus

Die Gemara (Taanit 28b) nennt **fünf beklagenswerte Ereignisse** in der jüdischen Geschichte, die sich am 17. Tamus ereignet haben.

In der Wüste:

» 40 Tage nach dem Geben der Torah stieg Mosche Rabbenu vom Berg Sinai herab und musste die Anbetung des Goldenen Kalbes mitansehen. Er zerbrach daraufhin die Gesetzestafeln (לוחות הברית), auf denen die 10 Gebote standen.

Im Ersten Tempel:

» Das tägliche Opfer (קֶרֶבֶן תָּמִיד) im Ersten Tempel wurde – drei Wochen vor der Zerstörung durch die Babylonier – eingestellt.

Im Zweiten Tempel:

Bei der Zerstörung des Zweiten Tempels durch die Römer
» wurden die Mauern der belagerten Stadt Jeruschalaim durchbrochen,

» verbrannte der römische General Apostomus die Torah, und

» er brachte Götzen (עֲבוֹדָה זָרָה) in den Heiligen Tempel.

Wir fasten im Andenken daran am 17. Tamus.

Beginn Fasten Sonntagmorgen

Wien	02:45 Uhr
Nürnberg	02:49 Uhr
St. Gallen	03:21 Uhr

Bei *Schacharit* und *Mincha* Sefer Torah: *Wajchal Mosche ... ascher ani osse imach* (Schemot 32:11–14; 34:1–10).

Bei *Mincha* danach Haftara; in *Tefilat Amidah* sagt man als Zusatz *anenu*.

Ende Fasten Sonntagabend

Wien	21:36 Uhr
Nürnberg	22:05 Uhr
St. Gallen	21:59 Uhr



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Torahlesung für Fasttag 17. Tamus

וַיַּחֲלֵ מֹשֶׁה אֶת־פָּנָיו יְהוָה אֱלֹהָיו וַיֹּאמֶר לָמָּה יְהוָה יַחֲרִה
אֶפְדָּךְ בְּעַמֶּךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּכַח גָּדוֹל וּבְיָד
חֲזָקָה:

Schemot
32:11

**Da flehte Mosche vor dem Ewigen, seinem
G-tt, und sagte: Warum, Ewiger, entbrennt
Dein Zorn über Dein Volk, das Du
herausgeführt hast aus dem Land Mizraim mit
großer Kraft und mit starker Hand?**

לָמָּה יֹאמְרוּ מִצְרַיִם לֵאמֹר בְּרָעָה הוֹצֵיאתָם לַהֲרֹג אֹתָם
בַּהָרִים וּלְכַלֵּתָם מֵעַל פְּנֵי הָאָדָמָה שׁוּב מִחֲרוֹן אַפְּךָ וְהִנַּחֲתָם
עַל־הָרָעָה לַעֲמֹד:

12

**Warum sollen die Mizrim sagen: In böser
Absicht hat Er sie herausgeführt, um sie in
dem Gebirge zu erschlagen und sie von der
Oberfläche der Erde zu vertilgen? Lass ab von
Deiner Zornesglut und bedenke Dich wegen
des Schlechten gegen Dein Volk!**

זָכֹר לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לָהֶם
בְּךָ וַתְּדַבֵּר אֲלֵהֶם אֲרָבָה אֶת־זֶרְעֶכֶם כְּכּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְכָל־
הָאָרֶץ הַזֹּאת אֲשֶׁר אָמַרְתִּי אֵתָן לְזֶרְעֶכֶם וְנִחַלּוּ לָעֹלָם:

13

**Denke an Awraham, Jizchak und Israel, Deine
Diener, denen Du bei Dir geschworen und
versprochen hast: Ich will eure Nachkommen
so zahlreich machen wie die Sterne des
Himmels, und dieses ganze Land, von dem Ich
gesprochen habe, will Ich euren
Nachkommen geben, und für ewig sollen sie
es besitzen.**

Und der Ewige bedachte sich wegen des Bösen, von dem Er gesprochen hatte, es Seinem Volk zu tun.

Levi

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה פֶּסֶל־לָךְ שְׁנֵי־לַחַת אֲבָנִים כְּרֹאשֵׁינִים וְכָתַבְתִּי עַל־הַלַּחַת אֶת־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר הָיוּ עַל־הַלַּחַת הָרִאשֹׁנִים אֲשֶׁר שָׁבַרְתָּ:

Schemot
34:1

Und der Ewige sagte zu Mosche: Behaue dir zwei steinerne Tafeln, so wie die ersten waren, dann will Ich auf die Tafeln die Worte schreiben, die auf den ersten Tafeln waren, die du zerbrochen hast.

וְהָיָה נִכּוֹן לִבְקָר וְעֹלִית בִּבְקָר אֶל־הָר סִינַי וְנִצַּבְתָּ לִי שָׁם עַל־רֹאשׁ הָהָר:

2

Sei bereit für den Morgen und steige am Morgen auf den Berg Sinai und stelle dich dort bei Mir auf den Gipfel des Berges hin.

וְאִישׁ לֹא־יַעֲלֶה עִמָּךְ וְגַם־אִישׁ אֶל־יִירָא בְּכָל־הָהָר גַּם־הַצֹּאן וְהַבָּקָר אֶל־יִרְעֻוֹ אֶל־מֹול הָהָר הַהוּא:

3

Niemand darf mit dir hinaufsteigen, auch darf niemand auf dem ganzen Berg gesehen werden; auch Schafe und Rinder dürfen nicht in der Nähe dieses Berges weiden.

Israel

וַיִּפְסֹל שְׁנֵי־לַחַת אֲבָנִים כְּרֹאשֵׁינִים וַיִּשְׁכֵּם מֹשֶׁה בִּבְקָר וַיַּעַל אֶל־הָר סִינַי כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ וַיִּקַּח בְּיָדוֹ שְׁנֵי לַחַת אֲבָנִים:

4

Da behaute Mosche zwei steinerne Tafeln so, wie die ersten waren. Und Mosche machte sich früh auf am Morgen und stieg auf den Berg Sinai, so wie der Ewige ihm befohlen hatte, und nahm in seine Hand zwei steinerne Tafeln.

וַיֵּרֶד יְהוָה בְּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שֵׁם וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְהוָה:

5

**Da kam der Ewige in der Wolke herab und
stellte sich dort neben ihn und rief mit
Namen: Ewiger!**

וַיַּעֲבֹר יְהוָה עַל-פָּנָיו וַיִּקְרָא יְהוָה יְהוָה אֱלֹהֵי רַחוּם וְחַנּוּן אֲרֹךְ
אַפִּים וְרַב-חֶסֶד וְאֱמֶת:

6

**Und der Ewige zog an ihm vorbei und rief:
Ewiger, Ewiger, G-tt, barmherzig und gnädig,
langmütig und reich an Gnade und Treue,**

נֹצֵר חֶסֶד לְאֲלֹפִים נֹשֵׂא עֹון וּפֹשֵׁעַ וְחַטָּאָה וְנִקָּה לֹא יִנָּקֶה
פֶּקֶדוֹ עֹון אֲבוֹת עַל-בָּנִים וְעַל-בָּנֵי בָנִים עַל-שְׁלִשִׁים וְעַל-
רַבְעִים:

7

**Er bewahrt Gnade der tausendsten Generation,
vergibt Schuld und Missetat und Sünde, lässt
ungestraft und lässt nicht ungestraft, der die
Schuld der Väter heimsucht an Kindern und
Kindeskindern, bis in die dritte und vierte
Generation.**

Da verneigte sich Mosche eilends bis zur Erde und bückte sich.

וַיֹּאמֶר אֶם-נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אֲדֹנָי יְלֹד־נָא אֲדֹנָי בְּקִרְבִּנוֹ
כִּי עַם-קָשֶׁה-עֹרְףָּהּ הוּא וְסִלַּחַת לַעֲוֹנָנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ:

Und er sagte: Wenn ich Gunst in Deinen Augen gefunden habe, oh Herr, so gehe doch der Herr in unserer Mitte, und wenn es ein hartnäckiges Volk ist, mögest Du unsere Schuld und unsere Sünde verzeihen und uns zu Deinem Eigentum annehmen.

וַיֹּאמֶר הִנֵּה אֲנֹכִי כֹרֶת בְּרִית נֶגֶד כָּל-עַמֶּךָ אֶעֱשֶׂה נִפְלְאוֹת
אֲשֶׁר לֹא-נִבְרָאוּ בְּכָל-הָאָרֶץ וּבְכָל-הַגּוֹיִם וְרָאָה כָּל-הָעָם
אֲשֶׁר-אַתָּה בְּקִרְבּוֹ אֶת-מַעֲשֵׂה יְהוָה כִּי-נֹרָא הוּא אֲשֶׁר אֲנִי
עֹשֶׂה עִמָּךְ:

Und G-tt sagte: Siehe, Ich schließe einen Bund: Vor deinem ganzen Volk werde Ich Wunder tun, wie sie auf der ganzen Erde und unter allen Nationen nie geschehen sind, und das ganze Volk, in dessen Mitte du bist, wird das Werk des Ewigen sehen, wie ehrfurchtbar es ist, was Ich an dir tue.



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Die 3 Wochen

דיני בין המצרים

Nachdem Jeruschalaims Stadtmauern am 17. Tamus von den feindlichen Römern durchbrochen wurden, ging der heldenhafte Kampf drei Wochen weiter, bis der Heilige Tempel am 9. Aw in die Hände des Feindes fiel und zerstört wurde. Diese 3 Wochen heißen ימי בין המצרים („Tage der Bedrängnis“).

Für diese 3 Wochen gelten besondere Halachot:

Verbot	Sefardische Halacha	Aschkenasische Halacha
Hochzeit	ab Rosch Chodesch Aw	3 Wochen
<i>Schehechejanu</i>	3 Wochen (aber erlaubt am Schabbat)	
Haare schneiden und rasieren	Woche des 9. Aw	3 Wochen
Wäsche waschen	Woche des 9. Aw	ab Rosch Chodesch Aw
Duschen	Woche des 9. Aw (nur warmes Wasser verboten)	ab Rosch Chodesch Aw (nach Erfordernis evtl. mit kaltem Wasser)
Fleisch essen	ab 2. Aw	ab Rosch Chodesch Aw
Wein trinken	ab Rosch Chodesch Aw (Hawdala erlaubt)	ab Rosch Chodesch Aw (Hawdala wird von Kind unter Bar Mizwa getrunken)
Musik hören: Live-Musik und Live-Gesang	3 Wochen	
Musik hören: Acapella	erlaubt	

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
